



PROGRAM CO-CHAIRS

- Ulrike Lucke (Uni Potsdam)
- Markus von der Heyde (vdH-IT, SemaLogic)
- Gunnar Auth (HSF Meissen)
- Armin Gerl (TH Deggendorf)

ORGANISATION

- Axel Wiepke (Uni Potsdam)

PROGRAMMKOMITEE

(ANGEFRAGT)

- Torsten Eymann (Uni Bayreuth)
- Christian Erfurth (Ernst-Abbe-Hochschule Jena)
- Michael Goedicke (Uni Duisburg-Essen)
- Andreas Hartmann (HTWK Leipzig)
- Christine Hennig (Frauenhofer FOKUS)
- Dominik Herrmann (Uni Bamberg)
- Frank Klapper (Uni Bielefeld)
- Harald Kosch (Uni Passau)
- Eberhard Kurz (Uni Giessen)
- Vera Meister (TH Brandenburg)
- Heike Neuroth (FH Potsdam)
- Gudrun Oevel (Uni Paderborn)
- Hans Pongratz (TU Dortmund)
- Sven Strickroth (LMU)
- Klaus Wannemacher (HIS-HE)
- Ramin Yahyapour (Uni Göttingen)

TERMINE

- 07.05.26 Einreichungsfrist
- 01.07.26 Benachrichtigung
- 12.07.26 Endfassung
- 22.09.26 Workshop

HOCHSCHULE RESILIENT

Digitale Technologien prägen die Entwicklung der Hochschulen – und erhöhen zugleich die Verletzlichkeit komplexer, vernetzter Systeme. Resilienz wird damit zu einem Leitmotiv: Hochschulen müssen Störungen antizipieren, abfedern und aus Krisen lernend hervorgehen. Dies umfasst technische, organisatorische, didaktische und rechtlich-ethische Dimensionen: von Cyber-Resilienz und IT-Kontinuität über Daten- und KI-Governance bis zu souveränen, interoperablen Infrastrukturen. Im Workshop werden neue Gestaltungsoptionen für die resiliente Hochschule der Zukunft im Zeithorizont von 10 Jahren entwickelt. Die durch konstruktive Forschungsdesigns erarbeiteten Modelle, Methoden oder Prototypen werden sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht diskutiert. Empirische Arbeiten, die relevante Entwicklungen belegen und zu deren Verständnis beitragen, sind ebenso willkommen.

Wir adressieren dabei Forschung, Studium/Lehre und Transfer als primäre Aktionsfelder der Hochschulen sowie unterstützende Verwaltungsprozesse.

Themenbereiche, die aus der Perspektive einer zukunftsfähigen und resilienten Digitalisierung beleuchtet werden, adressieren die Weiterentwicklung und Robustheit des digitalen Campus:

- Resiliente hybride Lehr-/Lernräume (Didaktik, Prüfungsformate, Barrierefreiheit, AI-Literacy)
- Digitale Forschungsmethoden und -werkzeuge mit Reproduzierbarkeit by Design
- Forschungsdaten- und -softwaremanagement nach FAIR-Prinzipien
- Resilienz in der Hochschulverwaltung (End-to-End-Prozesse, Identitäts- / Zugriffsmanagement)
- Entwicklung robuster digitaler Lösungen (in Lehre, Forschung und Verwaltung)
- Souveräne Cloud-/Daten-Ökosysteme (z.B. Academic Cloud), Interoperabilität und Portabilität
- Nachhaltige Beschaffung und Lieferkettenresilienz (z.B. Open-Source-Strategien)
- Sicherheits- und Notfallmanagement (Zero-Trust, Ransomware-Resilienz)
- KI-Governance im Hochschulkontext (AI-Act-Konformität, Transparenz, Modell-/Datenpflege)
- Digitale Services und Support-Strukturen (24/7-Betrieb, Incident- / Problem-Management)
- IT-Management, -Strategie und -Governance (NIS2/CRA-Implicationen, Risk-/Compliance)
- Innovations- und Community-Management (Partizipation, Lernkultur, Resilienz-Metriken)
- Soziale, ökonomische und juristische Aspekte resilienter Digitalisierung (Ethik, Datenschutz)

Gesucht werden sowohl wissenschaftliche Beiträge auf Basis abgeschlossener Forschung als auch Work-in-Progress, Praxisbeispiele, gerne auch Beiträge von Studierenden und einschlägigen Unternehmen.

EINREICHUNG VON BEITRÄGEN

Für den Workshop werden originäre Forschungs-, Entwicklungs- und Erfahrungsberichte zu den aufgeführten Themenbereichen erbeten. Die Workshop-Sprache ist deutsch. Die Beiträge, gern auch in englischer Sprache, sind unter Nutzung des aktuellen LaTeX-Templates [der GI-Lecture Notes in Informatics \(LNI\)](#) anzufertigen.

Eingereicht werden können Entwicklungs- und Erfahrungsberichte als Kurzbeiträge im Umfang von 4 Seiten (plus max. 2 Seiten Literatur) und Forschungsberichte als Langbeiträge mit 10 Seiten (plus max. 3 Seiten Literatur). Die Veröffentlichung im gemeinsamen Tagungsband setzt die Registrierung von mindestens einem Autor für die INFORMATIK 2025 voraus. Jeder angenommene Beitrag ist auf dem Workshop zu präsentieren. Bitte reichen Sie Ihren anonymisierten Beitrag (d.h. ohne erkennbare Namen von Autoren, Einrichtungen oder Projekten) sowohl als PDF-Datei als auch als gezippten Latex-Quellcode über [ConfTool](#) ein.